



LORETTO-BOTE

Mitteilungen der Pfarre Jedlesee / Feber 2012

Pfarre Jedlesee -
Maria Loretto,
1210 Wien, Lorettoplatz 1
Tel 278 51 92,
Fax 278 51 92/33,
Mail:
kanzlei@pfarre-jedlesee.org
www.pfarre-jedlesee.org
In dringenden Fällen
(Krankensalbung):
Priesternotruf
(Telefonseelsorge) 142
Caritas Haus St. Martin,
1210 Wien,
Anton-Bosch-G. 22,
Tel. 272 83 24

Heilige Messen:

an Sonntagen um
8:00, 9:30 und 18:00 Uhr,
an Feiertagen
9:30 und 18:00 Uhr
Montag bis Samstag
(werktags) um
18:00 Uhr

Beichtgelegenheit:

Dienstag, Donnerstag und
Samstag
17:30 — 17:50 Uhr,
Freitag 18:30 — 19:00 Uhr

Kanzleistunden:

Montag, Dienstag, Freitag
9:00 — 12:00 Uhr
Donnerstag
9:00 — 12:00 und
16:00 — 20:00 Uhr

**Sprechstunden des
Pfarrers MMag. Seweryn
Bojanowski
nach Vereinbarung**

Impressum: Medieninhaber,
Herausgeber: Pfarre Jedlesee -
Maria Loretto; Redaktion: Fach-
ausschuss Öffentlichkeitsarbeit
der Pfarre Jedlesee, beide
1210 Wien, Lorettoplatz 1,
Tel. 278 51 92, Email:
kanzlei@pfarre-jedlesee.org,
www.pfarre-jedlesee.org,
DVR: 0029874(1710).
Namentlich gezeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder. Herstellung:
Eigenvervielfältigung.
Offenlegung gem. § 25
MedienG: Alleininhaber Pfarre
Jedlesee, inhaltliche Linie:
Informationen über das
Pfarrleben in Jedlesee.

„Gut, dass es die Pfarre gibt!“

So lautet das Motto der kommen-
den Pfarrgemeinderatswahl am
18. März 2012. Ja, es sind schon wieder
fünf Jahre vergangen und der derzeitige
Pfarrgemeinderat blickt auf eine arbeits-
und abwechslungsreiche Periode zurück,
die sicher mit viel Spaß, aber auch mit
einigen Auseinandersetzungen gefüllt
war. Einige Pfarrgemeinderäte kandi-
dieren auch bei der nächsten Wahl wie-
der, neue kommen dazu und alle freuen
sich schon auf die Herausforderung.

Aber warum tun sich die das über-
haupt an? In Zeiten, wo „Ungehorsam“
das Erste der zehn Gebote zu sein
scheint?

Die Pfarre ist für viele Menschen einer
der wichtigsten
„Nahversorger“ für eine
sinnvolle Lebensgestaltung –
ein Lebensraum und ein
Glaubensraum. So heißt es
in den Gedanken zum Motto
der Pfarrgemeinderatswahl
2012.

Vielleicht sollte uns dieser
Satz gerade zum jetzigen
Zeitpunkt – der Weihnachts-
stress ist vorbei und wir sind
mitten drin in der ruhigeren
Zeit im Jahr – dazu anregen,
einen besonnenen Blick auf
die Frage zu werfen, warum
sich die das überhaupt
antun? Ich bin davon überzeugt, dass die
Pfarre – und sicher nicht nur unsere – ein

*Es geht nicht um das, was wir tun oder
wie viel wir tun, sondern darum wie viel
Liebe wir in das Tun legen, in die Arbeit,
die er uns anvertraut hat.*

*Was du tust, kann ich vielleicht nicht tun.
Was ich tue, kannst du vielleicht nicht
tun.*

*Aber wir tun alle zusammen etwas
Schönes für Gott.*

SEL. MUTTER THERESA V. KALKUTTA


ganz besonderer Platz ist. Ein fröhlicher
Platz, ein Platz der Besinnung, ein kontro-
versieller Platz, ein Platz der Zuflucht, ein
Platz der Auseinandersetzung, des Streits
und der Versöhnung. Ein Platz der
Freundschaft und ein Platz der Inspirati-
on. Ein Platz der Gemeinschaft, an dem
die Liebe und die Kraft
Gottes spürbar werden.
Ein Platz des Gebets,
der Meditation und der
Künste. Ein Platz des
unterschiedlichsten Auf-
einandertreffens von
Männern und Frauen,
Kindern und Senioren.
Ein Platz der Gegenwart
und der Zukunft und ein
Platz, um gemeinsam in
Erinnerungen zu
schwelgen.

Kurz: Ein Platz für Alle!
Für alle Menschen, die

Gott und die anderen Menschen lieben

(Fortsetzung auf Seite 2)





Kirche für Kinder

**Aschermittwoch, 22. Feber, 15:30 Uhr
Kinderwortgottesdienst mit Aschenkreuz**

**Sonntag, 26. Feber, 9:30 Uhr
Heilige Messe mit Kinderwortgottesdienst**

Alle Kinder sind herzlichst eingeladen!

Die Sternsinger/innen konnten bei uns in der Pfarre

€ 3.802,--

ersingen.

In rund 500 Projekten wird das gesammelte Geld wirksam verwendet.

Danke auch alle Mitwirkenden!

Dankeschön!

www.sternsingen.at

Adventkonzert 2011

Der Spendenerlös des Adventkonzertes unserer Chöre im Dezember 2011 belief sich auf € 917,--.

Der Betrag wurde direkt an eine Mitarbeiterin der Organisation von Frau Dr. Ruth Pfau überwiesen.

Der Organisation ist es in den letzten 50 Jahren gelungen, in Pakistan die Lepra unter Kontrolle zu bringen. Jetzt liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Betreuung eines afghanischen Flüchtlingslagers mit 85.000 Menschen. Das gespendete Geld wird für ein „feedingprogramm“ für unternährte Kinder verwendet.

Einführungstag in die Praxis des Zazen

Samstag, 10. März, 9:30 bis 18:00 Uhr,
Pfarrhof, 1. Stock

„Zen verkündet von sich selbst, dass es der Geist des Buddhismus ist, in Wirklichkeit ist es der Geist aller Religionen und Philosophien. Wird ZEN im Tiefsten verstanden, so erreicht der Geist den vollkommenen Frieden und der Mensch lebt, wie er leben soll.“

Daisetz T. Suzuki

Da nicht das theoretische Wissen, sondern die eigene Erfahrung zählt, lernt man ZEN nicht aus Büchern und Vorträgen, sondern erfährt es durch Üben. Dabei ist die wichtigste Praxis das ZAZEN (Sitz-ZEN), ein Sitzen in höchster Versenkung, wobei man sich aber mit keinerlei Gedanken und Inhalten beschäftigt. Dieses ZAZEN kann man nur unter der Anleitung eines Meisters oder erfahrenen Lehrer richtig einüben.

Für nähere Informationen liegt in der Kirche ein Folder auf, der auch das Formular für die unbedingt notwendige Anmeldung enthält.

Informationen bei Claudia Martire.

(Fortsetzung von Seite 1)

und auch bereit sind, manchmal mit den Köpfen zusammenzustößen. Ein richtiger Nahversorger eben, der uns jeden Tag das gibt, was wir brauchen: Süßes und saures Obst, Brot, Fleisch, Getränke und Naschereien für Geist und Seele.

Diese oftmals etwas belächelte Gruppe von Pfarrgemeinderäten sorgt dafür, dass für jeden von uns keiner dieser Punkte zu kurz kommt und die Regale unseres Nahversorgers bestmöglich gefüllt sind.

Alle Informationen zur Wahl finden Sie wie gewohnt

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag



Frau Friederike Blaschitsch
zum 89. am 1. Feber

Frau Josefine Honsig zum 87. am 1. Feber

Frau Hildegard Köpel zum 87. am 1. Feber

Frau Berta Murczek zum 88. am 1. Feber

Frau Magarete Balik zum 87. am 7. Feber

Frau Anna Scipal zum 87. am 7. Feber

Herrn Walter Ehrensberger zum 89. am 8. Feber

Herrn Ibrahim Göksun zum 85. am 10. Feber

Herrn Johann Kovar zum 86. am 10. Feber

Frau Helene Goll zum 87. am 12. Feber

Frau Hildegard Ottensteiner zum 90. am 15. Feber

Frau Anna Kurtz zum 80. am 16. Feber

Frau Irmgard Öfner zum 90. am 20. Feber

Herrn Erwin Deibler zum 87. am 21. Feber

Frau Stefanie Rybner zum 80. am 21. Feber

Herrn Franz Brunner zum 86. am 22. Feber

Frau Rosa Seebach zum 87. am 23. Feber

Frau Gertrude Lejsek zum 80. am 24. Feber

Frau Edith Graf zum 85. am 25. Feber

Frau Josefa Mattes zum 91. am 25. Feber

Frau Gertrude Achleitner zum 85. am 28. Feber

Frau Berta Puffer zum 87. am 28. Feber

Richtigstellung

Die erhöhte Absetzung des Kirchenbeitrages (€ 400,-) von der Einkommenssteuer (Lohnsteuer) ist erst für das Kalenderjahr 2012 möglich.

rechtzeitig in den Aushängen, im Loretto-Boten und natürlich auf unserer Homepage unter www.pfarre-jedlesee.org, sowie unter www.pgr.at

In diesem Sinne lade ich Sie jetzt schon ein, an der Wahl aktiv und passiv teilzunehmen – „Denn es ist gut, dass es die Pfarren gibt“.

Ihr Pfarrer
Seweryn Bojanowski

Faschingsausklang

Jedleseer Pfarrgschnas

Samstag,

18. Feber 2012

Mit den DJ's Hannes & Ali
Spende für Essen vom Buffet
und alkoholfreie Getränke.

Einlass ab 20:00 Uhr

Beginn 20:30 Uhr

Ende 02:00 Uhr

Bitte Zählkarten in der Pfarrkanzlei
reservieren lassen: Tel. 278 51 92-10



PFARRE
JEDLESEE

WIEN 21,
LORETTO-
PLATZ 1

Die Pfarre Jedlesee
lädt ein zum...

KINDER- FASCHING

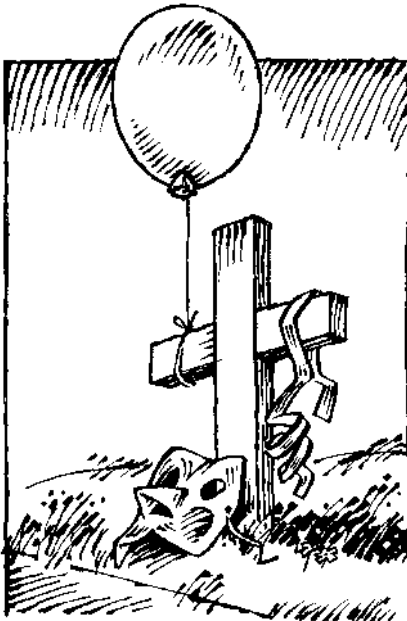
2012

Faschingssonntag,

19. Feber



Beginn 15:00 Uhr, Einlass 14:30 Uhr,
Ende 18:00 Uhr



ASCHERMITTWOCH

ALLES VORBEI?

Nein! Die Freude der
nährischen Tage soll uns
beschwingt hineinführen in
die österliche Bußzeit.

Aschermittwoch

Der Aschermittwoch bildet das Ende der Faschingszeit und den Beginn der österlichen Bußzeit. Damit vollzieht sich das, was uns das Alte Testament im Buch Kohelet sagt: Es gibt „eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz“ (Koh 3,4).

Der Ritus, der an diesem Tag verwendet wird, nämlich den Gläubigen ein Aschenkreuz auf die Stirne zu zeichnen, erinnert den Einzelnen an die Buße, aber auch an seine eigene Vergänglichkeit.

Die Worte, die der Priester dabei spricht, sollen an die Vertreibung aus dem Paradies erinnern. „Bedenke Mensch, dass du aus Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.“ Doch Christen wissen, aus der Asche entsteht neues Leben.

Der Aschermittwoch hat bereits eine lange Tradition und stammt ursprünglich aus der Bußpraxis der alten Kirche. Damals wurden die Büsser mit Asche bestreut, sie bekamen ein spezielles Gewand und durften sich bis zum Gründonnerstag nicht waschen. In der Messe am Gründonnerstag wurden sie wieder feierlich in die Gemeinschaft aufgenommen.

Der Aschermittwoch ist ein Fasttag, an dem man die Lust am Essen und Trinken für einen Tag vergessen sollte, um Appetit auf das zu bekommen, was unser Leben eigentlich ausmacht.

Sonntag, 29. Jänner 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS	09:30 Uhr	L 1: Dtn 18,15–20; L 2: 1 Kor 7,32–35; Ev: Mk 1,21–28 Familienmesse
Mittwoch, 1. Feber	15:30 Uhr 18:00 Uhr	Eltern-Kind-Treff Heilige Messe für verstorbenen P. Matthias Weiß
Donnerstag, 2. Feber ERSCHEINUNG DES HERRN	18:00 Uhr	Heilige Messe mit Kerzensegnung
Freitag, 3. Feber	18:00 Uhr 19:00 Uhr	Heilige Messe mit Erteilung des Blasiussegens, anschließend Eucharistische Nachtanbetung
Sonntag, 5. Feber 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS	09:30 Uhr ab 09:00 Uhr	L 1: Ijob 7,1–4.6–7; L 2: 1 Kor 9,16–19.22–23; Ev: Mk 1,29–39 Sammlung für die Außenrenovierung Familienmesse Briefmarkensammler
Mittwoch, 8. Feber	15:30 Uhr 19:00 Uhr	Eltern-Kind-Treff Abendgebet
Sonntag, 12. Feber 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS	09:30 Uhr	L 1: Lev 13,1–2.43ac.44ab.45–46; L 2: 1 Kor 10,31–11,1; Ev: Mk 1,40–45 Sammlung für die Caritas Osteuropahilfe Familienmesse
Mittwoch, 15. Feber	15:30 Uhr 19:00 Uhr	Eltern-Kind-Treff Abendgebet
Samstag, 18. Feber	20:30 Uhr	Pfarrschnas (Einlass 20:00 Uhr) *
Sonntag, 19. Feber 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS	09:00 Uhr 15:00 Uhr	L 1: Jes 43,18–19.21–22.24b–25; L 2: 2 Kor 1,18–22; Ev: Mk 2,1–12 Familienmesse Kinderfasching (Einlass 14:30 Uhr)*
Mittwoch, 22. Feber ASCHERMITTWOCH Beginn der Fastenzeit	15:30 Uhr 15:30 Uhr 19:00 Uhr	L 1: Joël 2,12–18; L 2: 2 Kor 5,20–6,2; Ev: Mt 6,1–6.16–18 Eltern-Kind-Treff Kinderwortgottesdienst mit Aschenkreuz Heilige Messe mit Aschenkreuz
Donnerstag, 23. Feber	07:00 Uhr 19:00 Uhr	Laudes Bibel teilen
Freitag, 24. Feber	07:00 Uhr 17:00 Uhr	Laudes Kreuzweg
Samstag, 25. Feber	15:00 Uhr 18:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung Abendmesse mit Erstkommunionkindern
Sonntag, 26. Feber 1. FASTENSONNTAG	9.30 Uhr 10:30 - 12:00 Uhr	L 1: Gen 9,8–15; L 2: 1 Petr 3,18–22; Ev: Mk 1,12–15 Familienmesse mit Kinderwortgottesdienst, anschließend Vorstellung der Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl Film Sommerlager 2011 der Jungschar und Anmeldung für das Sommerlager 2012
Montag, 27. Feber	07:00 Uhr	Laudes
Dienstag, 28. Feber	07:00 Uhr 19:00 Uhr	Laudes Sitzung des Pfarrgemeinderates
Mittwoch, 29. Feber	07:00 Uhr 15:30 Uhr	Laudes Eltern-Kind-Treff

Terminvorschau März (Fastenzeit):

Laudes: Montag - Freitag, 7:00 Uhr
Treffpunkt 60 plus: 1. März, 15:00 Uhr
Kreuzweg: jeden Freitag, 17:00 Uhr
Kreuzweg gestaltet für Kinder: jeden Donnerstag, 17:00 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstag: Freitag, 2. März
Familienfastag: Freitag, 2. März
Suppenessen: Sonntag, 4. März
Einführungstag in die Meditation nach der Art des Zen:
 Samstag, 10. März, 10:00 - 18:00 Uhr
Einkernnachmittag: Sonntag, 11. März, 15:00 Uhr
Senioren- und Krankensonntag: 25. März.



Sonntag, 4. März 2012
ab 9:00 Uhr
Die Frauen laden zum

Suppenessen
in den Pfarrhof

Suppe essen -
Schnitzel zahlen
Ihre Spende unterstützt die
Aktion
Familienfastag 12



*) siehe Textteil

Der nächste Loretto-Bote erscheint am 26. Feber 2012, Redaktionsschluss 14. Feber 2012.